



Kommentar

Teilen und gewinnen



Tino Zippel über internationale Kooperationen

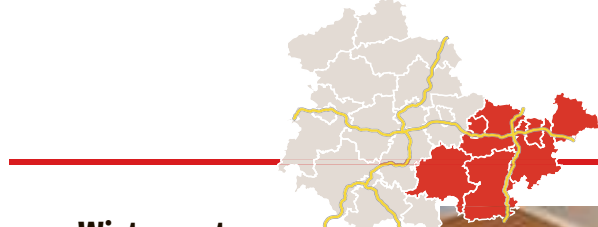
Manch' einer wird sich fragen, warum Thüringer Wissenschaftler ins Ausland fahren, dort ihre Forschungsergebnisse präsentieren und womöglich noch den Technologietransfer in fremde Länder ankurbeln. Und schon in wenigen Jahren konkurrieren Produkte aus dem Ausland mit der heimischen Industrie.

Doch diese Sichtweise zeugt auch von einem großen Stück Überheblichkeit: Wir in Deutschland wissen mehr als die anderen. Und vor allem: Wir in Deutschland können alles allein. Meist gilt aber eher: Gerade der wissenschaftliche Austausch bewirkt Innovationen. Das hat auch das Bundesforschungsministerium erkannt und unterstützt nicht umsonst solche Konferenzen fern der Heimatscholle.

Die Kooperationen treiben die Technologieentwicklung weiter voran. Da auch hiesige Unternehmen eingebunden werden, profitiert letztlich die Wirtschaft. Was unterm Strich das Wichtigste ist: Die beste Forschung bringt wenig, wenn sie allein im Elfenbeinturm stattfindet – entscheidend sind verwertbare Resultate.

Polizei sucht brutalen Schläger

Jena. Nach einer Prügelattacke auf eine junge Frau fahndet die Polizei in Jena nach einem mindestens 35 Jahre alten Mann. Zeugen hätten beobachtet, wie er die Frau Donnerstagabend am Parkhaus eines Supermarktes in Lobeda vor sich her prügelt, sie bespuckt und auf sie eintrat, als sie am Boden lag, so Polizeisprecherin Steffi Kopp. Dabei habe er ein Messer getragen. Erst als der Mann von einem Passanten abgelenkt wurde, habe das Opfer flüchten können. Nun sucht die Polizei sowohl nach dem Täter als auch nach der Frau. Daher konnte Kopp nichts Gesichertes zur Schwere der Verletzungen oder zum Tatmotiv sagen. (dpa)



Wintersport am Frankenlift Wurzbach

Wurzbach. Seit drei Tagen bereitet der Alpine Skiclub Frankenwald das Skigebiet vor. Für die Wintersportbegeisterten stehen gewaltige 300 Meter Abfahrt, gespürte sieben Kilometer Langlauf bis zum Lehestener Altvaterturm, ein Rodelberg und der Skilift zur Verfügung. Samstag und Sonntag sind der Lift und die beheizte Skihütte von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Auf den etwa 15 Zentimeter Schnee kann auch ohne eigene Ausrüstung Sport getrieben werden, denn Skier und Snowboards können vor Ort ausgeliehen werden.

Bauarbeiten auf der B92

Greiz. Für rund vier Monate in zwei Abschnitten wird dieses Jahr die Bundesstraße 92 zwischen Greiz und Elsterberg gebaut. Zuerst stehen zwischen dem 16. und 27. Januar Baumfällarbeiten an, ab 18. April und bis zum 4. August will das Straßenbauamt Ostthüringen die

Wie Thüringer Wissenschaftler Architekten in Vietnam helfen wollen

Forscher aus Jena und Weimar reisen nach Südostasien, um Innovationen vorzustellen und Projektpartner zu finden

Von Tino Zippel

Jena. Lächelnd deutet Bernd Grünler auf den Wetterbericht für Hanoi. „Wir haben Glück. Es sind nur 20 Grad“, sagt der geschäftsführende Direktor des Innovent-Instituts in Jena. Im Sommer steigen die Temperaturen in der Hauptstadt von Vietnam bis auf 40 Grad Celsius, verbunden mit heftigen Regenfällen und hoher Luftfeuchtigkeit.

Diese extremen Wetterbedingungen sind ein Grund für Vertreter verschiedener Thüringer Wissenschaftseinrichtungen, an diesem Wochenende nach Vietnam zu fliegen. Sie wollen nämlich in zwei Seminaren auf Experten des Landes treffen, um diese über technische Innovationen zu informieren.

Klima macht Glasfassaden zu schaffen

„In Vietnam wird viel gebaut. Die Großflächenverglasungen brauchen spezielle Sonnenschutzgläser, die mit Temperaturen über 30 Grad Celsius und mit hoher Luftfeuchtigkeit zu recht kommen“, sagt Grünler. Gerade Metall-Glas-Verbindungen seien den enormen klimatischen Wechsellagen ausgesetzt. „Vorbehandlungen, Klebtechnologien und Beschichtungen können helfen, die Bauten widerstandsfähiger zu machen“, sagt der Institutsdirektor. Vietnam sei bestrebt, neue Technologien im Land zu nutzen.

Bei den Seminaren wollen die Wissenschaftler gemeinsame Forschungsprojekte auf den Weg bringen und die Wirtschaft einbeziehen. Das Bundesforschungsministerium unterstützt den Ansatz durch ein Förderprogramm, das Tagungen in



Innovent beschichtet Glasplatten mithilfe von Flammen.

Archiv-Foto: Tino Zippel

fremden Ländern bezuschusst. Die Landesentwicklungsgesellschaft Thüringen, die ein Büro in Vietnam unterhält, half bei der Organisation der Veranstaltungen, die in Hanoi und im wirtschaftlichen Zentrum Ho-Chi-Minh-Stadt stattfinden. Grünler verweist stolz auf das große Interesse: Jeweils 80 Experten haben sich angesagt.

Neben dem Innovent-Institut reisen auch Vertreter des Instituts für Angewandte Bauforschung Weimar und des Günter-Köhler-Institut für Füge- und Werkstoffprüfung Jena mit

nach Südostasien. Mitarbeiter der Technischen Universität Dresden sind ebenfalls an Bord. Zudem präsentieren sich die Jenaer Firmen Sura Instruments und Matesy in Vietnam.

Die Weimarer Forscher haben bereits erste Erfahrungen mit deutsch-vietnamesischen Forschungsprojekten gesammelt. Innovent schloss im Vorfeld der Reise eine Absichtserklärung mit dem dortigen Ministerium für Innovation. Eine weitere Vereinbarung plant Grünler mit dem Institut für Bauwesen und der Fakultät für

Baumaterialien der Universität Hanoi.

Zum guten Ton gehöre es, kleine Gastgeschenke einzupacken. „Wir nehmen Bildbände von Jena mit“, sagt Grünler, dessen Institut bereits mit Partnern in Tschechien und Russland kooperiert. Im Sommer sei eine Sommerschule in Tomsk geplant, bei der sich Wissenschaftler mit Beschichtungstechnologien befassen. Doch das ist Zukunftsmusik. „Zunächst hoffen wir auf neue Projektpartnerschaften in Vietnam.“

► KOMMENTAR



Bernd Grünler, Direktor der Innovent Technologieentwicklung. Foto: Tino Zippel

NSU-Untersuchungsausschuss fehlen Akten

Katharina König (Linke) kritisiert Thüringer Innenministerium: Aufklärungsarbeit wird infrage gestellt

Erfurt. Fehlende Akten behindern aus Sicht der Linken erheblich die Arbeit des Thüringer NSU-Untersuchungsausschusses. So habe das Innenministerium dem Gremium bisher keine Unterlagen rund um die Organisierte Kriminalität übersandt, so Katharina König. Infolgedessen

könnten sich die Ausschussmitglieder nicht auf die nächsten Sitzungen vorbereiten und auch keine Zeugen laden. Ursprünglich hatte das Ministerium eine erste Aktenlieferung für Mitte Oktober angekündigt.

Sollte das Ressort die Akten nicht bis Januar zur Verfügung

stellen, würde dies die zugesagte und dringend notwendige Aufklärungsarbeit zum „Nationalsozialistischen Untergrund“ (NSU) infrage stellen, so König.

Die NSU-Aufklärer hatten zuletzt Ende November Zeugen zu den Umständen beim Auffliegen der Terrorzelle am 4. November

2011 in Eisenach befragt. Nun wollen sie untersuchen, ob Verbindungen zwischen den mutmaßlichen NSU-Terroristen Uwe Mundlos und Uwe Böhnhardt sowie ihrer mutmaßlichen Komplizin Beate Zschäpe und Schwerkriminalen bestanden haben. Zudem wollen sie klären,

ob mutmaßliche NSU-Unterstützer Verbindungen zur organisierten Kriminalität hatten. König zufolge hat das Ministerium den Abgeordneten keinen Grund genannt, warum die gewünschten Akten noch nicht vorliegen. Sie könne kein konkretes Übergabedatum. (dpa)

Ostthüringen kompakt



Starnsinger waren am Freitag vielerorts in Ostthüringen unterwegs, hier zum Beispiel in Eisenberg, wo sie Spenden für Kinder-Hilfsprojekte in armen Ländern sammelten. Foto: Angelika Munteanu

Böschung sichern. Die Straße wird beide Male voll gesperrt. Die offizielle Umleitung im Januar führt über Plauen, ein Umweg von rund 40 Kilometern und etwa 50 Minuten Fahrzeit. Auch das sächsische Landesamt für Straßenbau und Verkehr beteiligt sich an dem Bauprojekt.

Zwei Geraer als Komparsen im Tatort

Gera. Jeannine Hein und Dirk Pogode werden in einer neuen Folge der Dresdner „Tatort“ zu sehen sein. Wann diese ausgestrahlt wird, ist noch nicht bekannt. „Auge um Auge lautet der Arbeitstitel. Die beiden Geraer hatten bei einem Radiosender je eine Komparsenrolle gewonnen. Gedreht wurden Verfolgungsszenen auf dem Striezelmarkt. Jeannine Hein und Dirk Pogode waren erstaunt über den großen Aufwand, der für einen Krimifilm nötig ist.“

Silbitz feiert 800 Jahre

Silbitz. Die Gemeinde Silbitz im Elstertal des Saale-Holzland-

Kreises feiert in diesem Jahr ihre urkundliche Ersterwähnung vor 800 Jahren. Bereits seit Monaten wird für dieses Jubiläum ein Festwochenende für die Zeit vom 25. bis zum 27. August vorbereitet. Geplant sind dafür unter anderem eine Parade historischer Landwirtschaftsmaschinen, eine Handwerkermeile vom Dorfbrunnen bis zum Festplatz auf dem alten Sportplatz und ein Fußballspiel der Silbitzer gegen die Traditionsmannschaft des FC Rot-Weiß Erfurt.

Inselzoo verzeichnet 91 000 Besucher

Altenburg. Bei Besuchern steht der Altenburger Inselzoo weiter hoch im Kurs: 91 000 verzeichnete der Tierpark im vergangenen Jahr. Das waren zwar 2000 weniger als im Vorjahr, trotzdem ist die Stadt zufrieden mit den Zahlen. Insgesamt bevölkern zurzeit rund 460 Tiere das im 18. Jahrhundert künstlich angelegte Eiland im Großen Teich. Sie gehören 87 Arten an. Es bestehen zudem 137 Tierpatenschaften. Geöffnet ist der Insel-

zoo täglich, so auch im Winter. Höhepunkt in diesem Jahr soll das Inselzoofest am 5. August sein.

53 Verstöße gegen das Jugendschutzgesetz

Saalfeld. 53 Verstöße gegen das Jugendschutzgesetz und zwei Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz wurden dem Jugendamt des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt im vergangenen Jahr gemeldet. Die Verstöße bei den Mädchen liegen um ein Drittel niedriger als bei den Jungs. Konkret handelt es sich um 36 Verstöße gegen das Rauchverbot von Kinder und Jugendlichen, 17 Fälle von Alkoholvergiftung von Minderjährigen und zwei Cannabisvergiftungen. Betroffen waren hier ein 14-jähriger und ein 17-jähriges Mädchen.

Letzter Schritt der Aufbauphase

Jena. Auf zum hauseigenen Abitur – im siebten Jahr ihres Bestehens ist die Kaleidoskop-Gemeinschaftsschule in Lobeda-

Das sind die kältesten Orte im Freistaat

Ostthüringer Werte nicht so tiefgekühlt

Gera. Tief in den Minusbereich abgerutscht sind die Temperaturen am Freitag in Thüringen. Bis unter minus 20 Grad war es in einigen Orten kalt, vor allem in West- und Südthüringen, wie aus Daten des Deutschen Wetterdienstes und von Wetter.info hervorgeht. Wir haben aus den uns zur Verfügung gestellten Angaben eine Liste der niedrigsten Messwerte aus dem Freistaat zusammengestellt – vielleicht gehört ja auch Ihr Ort zu den Thüringer „Tiefkühlkammern“. Die Ostthüringer Messwerte sind dabei gefettet.

Tiefsttemperaturen am 6. Januar 2017

Ort (Landkreis)	Grad Celsius
Kalttenordheim (Wartburgkreis)	-22,4
Veilsdorf (Kreis Hildburghausen)	-20,4
Bad Colberg-Heildburg (Kreis Hildburghausen)	-20
Birx/Rhön (Schmalkalden-M.)	-16,5
Schmalkalden (Schmalkalden-M.)	-16,4
Oberhof (Schmalkalden-M.)	-16,2
Ruhla (Wartburgkreis)	-15,5
Leinefelde (Eichsfeld)	-15,4
Heiligenstadt (Eichsfeld)	-15,4
Martinroda (Ilm-Kreis)	-15,3
Moorgrund	-15,3
Gräfen-Nitzendorf (Wartburgkreis)	-15,3
Schmücke (Ilm-Kreis)	-15,1
Kleiner Inselfenberg (Schmalkalden-M.)	-14,9
Gotha	-14,8
Masserberg (Kreis Hildburghausen)	-14,7
Katzhütte (Saalfeld-Rudolstadt)	-14,4
Meiningen	-14,3
Neuhaus am Rennweg (Kreis Sonneberg)	-14,3
Bad Salzungen (Wartburgkreis)	-14,2
Schmieritz-Weltwitz (Saale-Orla-Kreis)	-13,9
Dachwig (Kreis Gotha)	-13,7
Weimar	-13,6
Erfurt-Flughafen	-13,6
Sonneberg-Neufang	-13,3
Olbersleben (Kreis Sömmerda)	-13,1

Quelle: Deutscher Wetterdienst und wetter.info

Landesstraße 1108 ab Montag voll gesperrt

Pößneck-Köstitz. Die Jenaer Straße/Landesstraße L 1108 im Pößnecker Ortsteil Köstitz ist ab Montag voll gesperrt. Der Lkw-Verkehr aus Pößneck und Umgebung wird vor allem über Neustadt ins Saaleetal geführt. Dem innerörtlichen Verkehr soll ein Weg an der Deponie in Pößneck-Nord dienen. Berufspendler nach Pößneck oder in Richtung Jena sollten mehr Zeit als bisher einplanen. Die L 1108 wird gesperrt, weil im Auftrag des Straßenbauamtes Ostthüringen eine Brücke abgerissen und neu gebaut wird.